

Checkliste Servermigration

Internet

- Zugangsdaten für DSL (und ISDN)
- Zugangsdaten die verwendeten E-Mail-Domains
- Zugangsdaten für den Hardwarerouter bzw. Konfigurationssoftware
- Port-Forwarding und statische Routen
- Zugangsdaten für dynamischen DNS Dienst (z.B. dyndns.org)
- VPN Verwaltung, falls über Router realisiert

Lokales Netzwerk (LAN)

- IP-Adressbereiche
- statische IP Adressen (Router, Server, Telefonanlage, Drucker etc.)
- Zugangspasswörter und Namen für alle Peripheriegeräte insbes. Netzwerkdrucker, Telefonanlage etc.
- Schaltplan (Gerät – Dose Nr. - Pachtfeld Port Nr. - Switch Port Nr.)

Lokales Drahtloses Netzwerk (WLAN)

- Netzwerkschlüssel und Verschlüsselungsarten
- DMZ Strategie für WLAN

Server

- Servertyp – Anzahl der Ethernet Netzwerkadapter im Server (1-n Wege Server)
- Konten und Passwörter mit Administrator Berechtigung
- Name der lokalen Domäne (DNS und NetBIOS)
- Kennwortrichtlinie für die gesamte Domäne aktivieren (ja/nein)
- Kennwörter und Pfade zu allen Datenbanken und Anwendungen mit eigener Benutzerverwaltung (z.B. CRM Programme, Datenbankanwendungen etc.)
- Namen, Pfade und Beschreibung von Dateifreigaben
- Sollen „Eigene Dateien“ von Benutzern auf dem Server gespeichert werden? (ja/nein)
- Soll das gesamte Benutzerprofil mit allen Einstellungen auf dem Server gespeichert werden? (ja/nein)
- Pfade und Freigaben zu Standard-Backupmedien
- Pfad und Freigabe zum Migrations-Backupmedium (Nutzdaten werden während der Migration hier Zwischengespeichert)
- Dienste, die von außen erreichbar sein sollen (E-Mail, VPN, HTTP, FTP etc.)

Benutzer

- Benutzerkonten und Angaben zu Benutzern:
 - Soll das lokale Konto in ein Domänenkonto konvertiert werden?
 - Soll das aktuelle Domänenkonto des Benutzers (falls vorhanden) migriert werden?
 - vollständiger Name (nur bei festen Mitarbeitern)
 - Firma, Position
 - Telefon mit Durchwahl
 - Windows Anmeldename
 - Anzeigenname (wichtig für E-Mail, falls abweichend von „vollständiger Name“)
 - Windows Passwort
 - Name der Standard Workstation (PC an dem der Benutzer hauptsächlich arbeitet)
 - RAS – Soll es dem Benutzer möglich sein, sich von außen in das lokale Netz einzuwählen (VPN) (ja/nein)
 - Zugriffsrechte auf Freigaben im Netzwerk:
 - Computername / Freigabename

- E-Mail:
 - Persönliche E-Mail-Adressen des Benutzers
 - Kontonamen und Passwörter der E-Mail-Adressen
 - Namen der Benutzer, die Vertretungsoptionen für das Postfach des Benutzers erhalten
 - gemeinsame E-Mail-Adressen (öffentliche Ordner) und Ressourcen auf die der Benutzer zugreifen kann:
 - Berechtigung für Lesen (ja/nein)
 - Berechtigung für Schreiben (ja/nein)
 - Berechtigung für Sortieren und Löschen (ja/nein)
 - Berechtigung für „Senden als“ (ja/nein)
 - Kontonamen und Passwörter der gemeinsamen E-Mail-Adressen

Workstations

- Betriebssystem auf dem Computer
- Name des Computers (zusätzlich optional Beschreibung des Computers)
- Namen, Pfade und Beschreibung von Dateifreigaben auf dem Computer inkl. freigegebene Drucker, Faxgeräte etc.
- Anwendungssoftware auf dem Computer
- Berechtigungen der Domänenbenutzer für den Computer (Benutzer/Administrator)